

Landesvolksanwalt hilft seit 20 Jahren

5800 Ersuchen wurden 2008 an den Volksanwalt gerichtet.

■ REINHARD FELLNER

Innsbruck – Am ersten Juni wird Landesvolksanwalt Josef Hauser ein besonders erfreuliches Jubiläum begehen: Seit 20 Jahren berät das Organ des Landtages dann die Tiroler Bevölkerung und nimmt deren Beschwerden über die Verwaltung entgegen. Insgesamt 80.000 Bürger haben dieses Service bereits in Anspruch genommen. 35.000 Personen suchten ihr Recht im persönlichen Gespräch.

Und der Bedarf an der Institution steigt. So stiegen die Beratungsleistungen seit 2003 allein um 36 Prozent an.

Im Jahr 2008 verzeichnete Hauser mit seinen Juristen allein 5800 Kontakte, davon 2300 persönliche Gespräche.

„Im Schnitt können wir die Hälfte der an uns gerichteten Beschwerden letztlich positiv erledigen“, verkündet Hauser stolz gegenüber der *TT*. Und ortet neue Trends: „Beschwerden über klassische Verwal-



Josef Hauser ist seit fünf Jahren Schutzpatron der Tiroler. Foto: Böhm

tungsmaterien wie Baurecht oder Gewerberecht gingen auffallend zurück. Die Verwaltung leistet da wohl sehr gute Arbeit. Dafür stiegen die

Ansuchen zum Sozialrecht oder zu Behindertenanliegen enorm an. Wohl eine Konsequenz der steigenden Armut, hoher Scheidungsraten und Sparmaßnahmen im Reha-Bereich“, analysiert Hauser die Schicksale, die an ihn täglich herangebracht werden.

Handymasten-Paradies Tirol

Die Ernsthaftigkeit seiner Tätigkeit möchte Hauser zum Jubiläum gerne durch ein Landesgesetz zu den Kompetenzen des Landesvolksanwalts unterstrichen wissen. Vorarlberg handhabt dies bereits so. „Auch wünsche ich mir von der Politik, dass unsere Anregungen genauer geprüft werden. So wurde mein Vorschlag, die Errichtung von Handymasten wie in anderen Bundesländern an die Zustimmung der Anrainer zu binden, verworfen. Auf Gewerbe- und Industrieflächen müssen solche Masten nicht einmal angezeigt werden“, schüttelt der Volksanwalt den Kopf.

Auch möchte er die Allmacht der Gemeinderäte bei der Flächenwidmung brechen: „Wenn man in einem Dorf dem Gemeinderat nicht zu Gesicht steht, hat man in Tirol keinerlei Chancen auf Flächenumwidmung. Und auch keine Beschwerdemöglichkeit beim Land. Das kann nicht sein“, spricht Hauser eine weitere Tiroler Eigenheit an. Beschwerden über die Justiz überlässt er jetzt hingegen gerne dem neu eingerichteten Justizombudsmann.

Zuständigkeit des Landesvolksanwalts genau geregelt

■ **Verwaltung.** Der Landesvolksanwalt ist als Organ des Landtages für Beschwerden über Verwaltungsangelegenheiten von Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, des Stadtmagistrats und des Landes Tirol zuständig. Die Beratung oder Intervention erfolgt dabei neutral, unabhängig, formfrei und kostenlos.

■ **Behindertenbereich.** Auch ist der Volksanwalt per Landtagsbe-

schluss eigene Tiroler Anlaufstelle für den Behindertenbereich. Behinderte und deren Angehörige bekommen Hilfe und Information.

■ **Unzuständig.** Nicht zuständig ist man für Bundesangelegenheiten wie Finanz oder Vermessungsamt.

■ **Justiz.** Für Beschwerden gegen die Justizakte wurde 2008 nun am Landesgericht ein eigener Justizombudsmann eingerichtet.